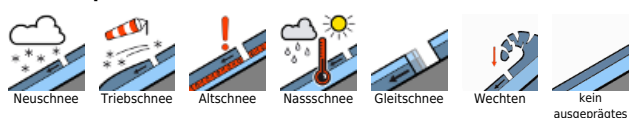


## Lockerschneelawinen vor allem bei Aufhellungen im Süden beachten. Frische Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

	1800 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Kreuzkogelgruppe				
	2600 m	Schobergruppe				
		Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	1800 m	Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West				

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



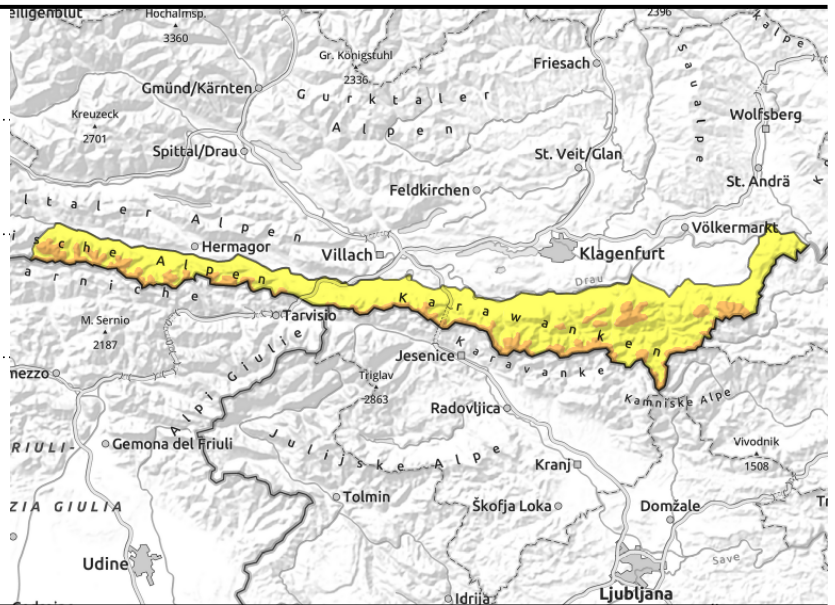
**Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,  
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**



1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



## Lockerschneelawinen beachten. Frische Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

An extrem steilen Sonnenhängen sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies bei größeren Aufhellungen. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Aktivität von kleinen und mittleren Gleitschneelawinen nimmt zu. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt.

### Wetter

Am Mittwoch wird es wechselhaft mit regionalen Schneeschauern, unterhalb von etwa 1200 m sind es tagsüber Regenschauer. In der Früh und vormittags lockert teils starker Nordwestwind die Wolken etwas auf. Zum Abend hin wird der Wind schwächer. In 2000 m hat es um -4 Grad.

### Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



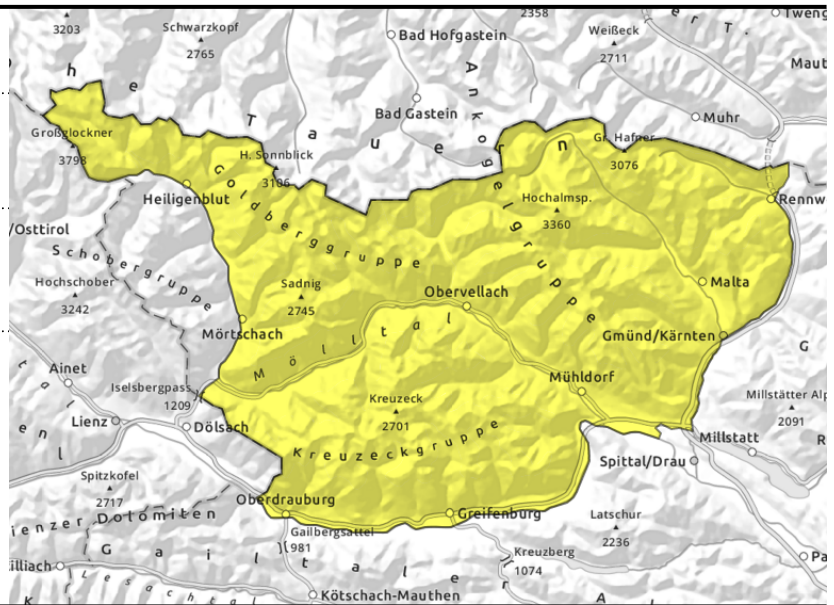
Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Goldberggruppe,  
Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe



Oberhalb von rund 2200 m



Unterhalb von rund 2600 m



## FrISChe TriebSchneeansammlungen vorsIChtig beurteilen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige TriebSchneeansammlungen. Die frischen TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Tagesverlauf wachsen die TriebSchneeansammlungen etwas an. Lawinen sind meist mittelgroß. Vor allem unterhalb von rund 2600 m sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. An extrem steilen Sonnenhängen sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies bei größeren Aufhellungen.

## Schneedeckenaufbau

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst vor allem entlang der Grenze zu Salzburg teils stark. Die verschiedenen TriebSchneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Neuschneeauflage ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

## Wetter

Am Mittwoch wird es wechselhaft mit Schneeschauern, unterhalb von etwa 1200 m sind es tagsüber Regenschauer. In der Früh und vormittags lockert teils starker Nordwestwind die Wolken etwas auf. Zum Abend hin wird der Wind schwächer. In 2000 m hat es um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



TriebSchnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

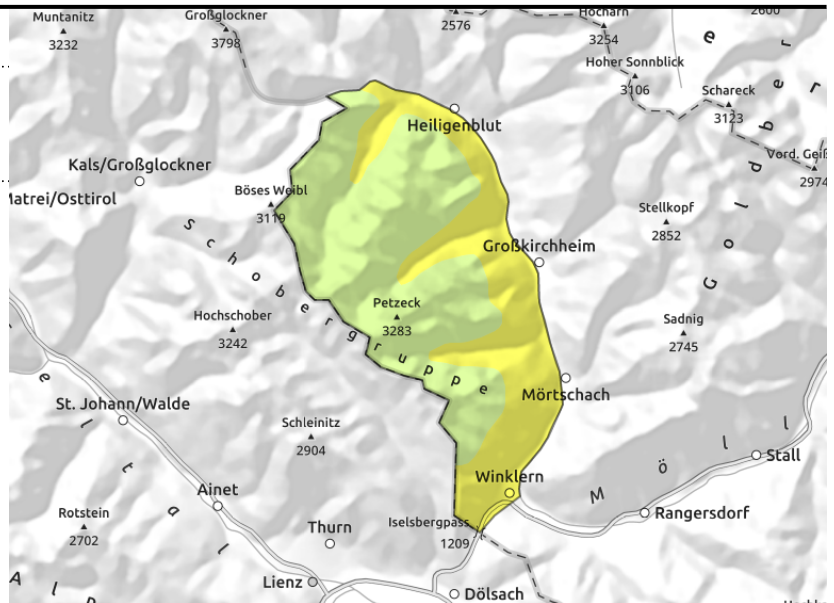
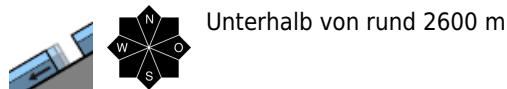
sehr groß

### Exposition





### Schobergruppe



## Gleitschnee ist das Hauptproblem

Vor allem unterhalb von rund 2600 m sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist dünne Tribschneeanisammlungen. Die frischen Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2400 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind bläst mäßig. Die meist dünnen Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südosthängen oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschküste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Neuschneeeauflage ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

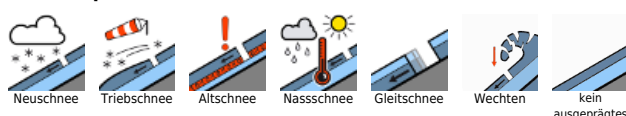
### Wetter

Am Mittwoch wird es wechselhaft mit Schneeschauern, unterhalb von etwa 1200 m sind es tagsüber Regenschauer. In der Früh und vormittags lockert teils starker Nordwestwind die Wolken etwas auf. Zum Abend hin wird der Wind schwächer. In 2000 m hat es um -4 Grad, in 3000 m um -12 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



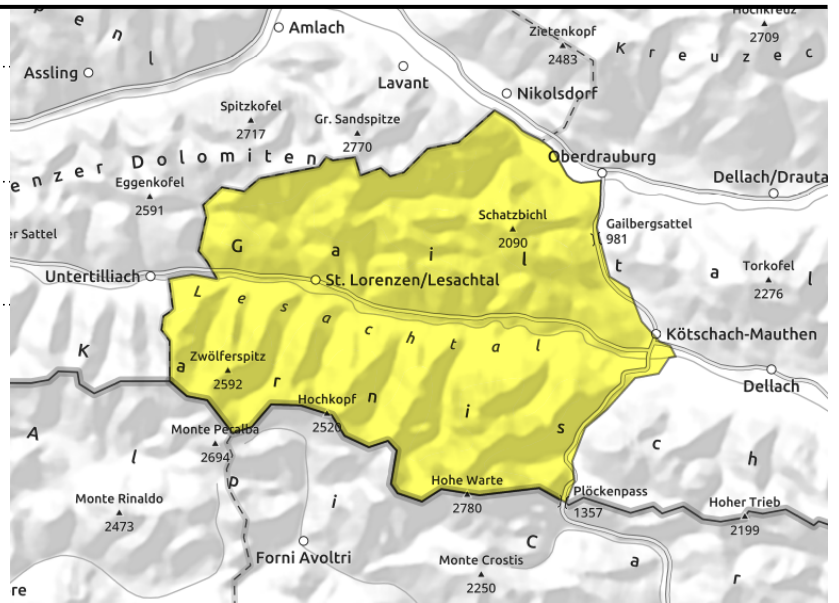
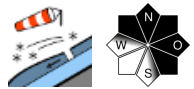
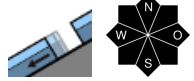
### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



## FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten.

An extrem steilen Sonnenhängen sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Dies bei größeren Aufhellungen. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden kleine TriebSchneeansammlungen. Die frischen TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Schneedeckenaufbau

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee. Der Wind bläst mäßig. Die meist dünnen TriebSchneeansammlungen liegen vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südosthängen oberhalb von rund 2000 m auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist komplett durchnässt, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Die Neuschneeeauflage ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

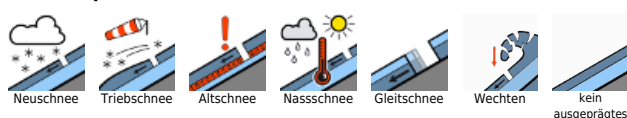
## Wetter

Am Mittwoch wird es wechselhaft mit regionalen Schneeschauern, unterhalb von etwa 1200 m sind es tagsüber Regenschauer. In der Früh und vormittags lockert teils starker Nordwestwind die Wolken etwas auf. Zum Abend hin wird der Wind schwächer. In 2000 m hat es um -4 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



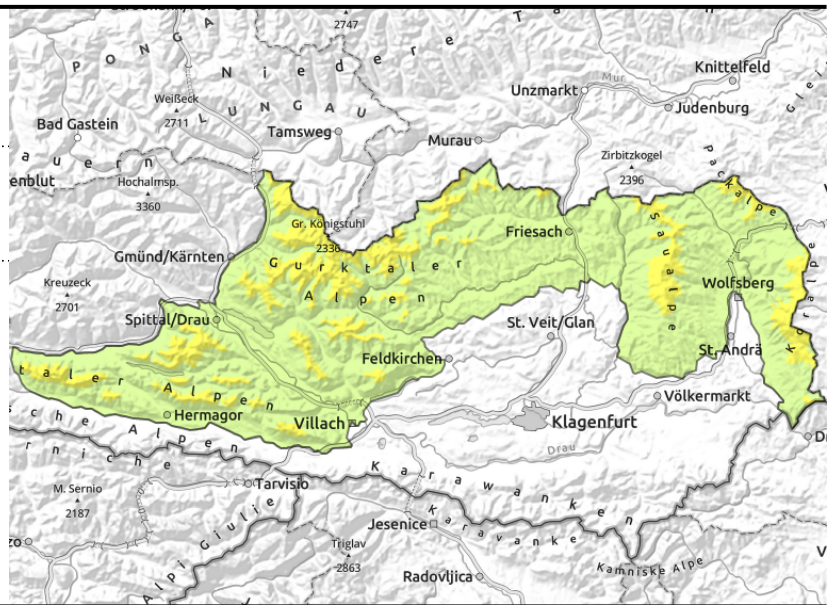
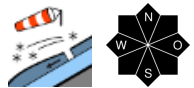
### Gefahrenstufen



### Exposition



Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge,  
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler  
Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe,  
Gailtaler Alpen West



## Lockerschneelawinen und Tribschneeanisammlungen beachten.

Im felsdurchsetzten Steilgelände sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies bei größeren Aufhellungen. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Tribschneeanisammlungen. Die frischen Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Niederschläge zu. Dies vor allem an Grashängen.

### Schneedeckenaufbau

Es fallen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Die Altschneedecke ist verbreitet durchnässt.

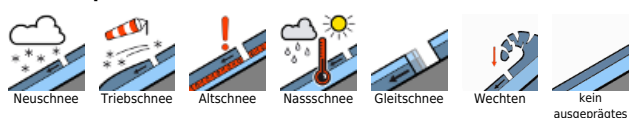
### Wetter

Am Mittwoch wird es wechselhaft mit regionalen Schneeschauern, unterhalb von etwa 1200 m sind es tagsüber Regenschauer. In der Früh und vormittags lockert teils starker Nordwestwind die Wolken etwas auf. Zum Abend hin wird der Wind schwächer. In 2000 m hat es um -4 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

